

August 2017

Große Fische für kleine Petrijünger

Anglerverein: Kinder bekommen beim Sommerferienprogramm der Stadt Backnang Einblicke in einen außergewöhnlichen Sport

BACKNANG (pm). 25 kleine Ferienangler im Alter zwischen 10 und 15 Jahren konnten während der Sommerferien an den Hepp-Seen des Anglervereins Backnang in den Sport hineinschnuppern.

Auch im Jahr 2017 war den angehenden und neugierigen Petrijüngern der Schutzpatron der Angler hold und die Teilnehmer trafen sich bei schönstem Anglerwetter. Sie wurden vom Ersten Vorsitzenden des Vereins Peter Belau und sechs Vereinsmitgliedern empfangen und begrüßt.

Sie zeigten den Kindern die Seeanlage und erzählten ganz genau, wie diese Seen entstanden sind und welche Fischarten in den hiesigen Gewässern beheimatet sind. Angelprofi Hans Dietrich machte beispielsweise den Unterschied zwischen Salmoniden und Cypriniden deutlich, erzählte den Kindern, was die Fische für Nahrung aufnehmen und wann und wo sie ihren Laich ablegen. Für reichlich Expertenwissen war damit gesorgt. Schließlich müssen Nachwuchsangler über das Zusammenspiel zwischen Mensch und Natur bestens Bescheid wissen und den Stellenwert von Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein verstehen. „Angelfischerei ist angewandter Naturschutz“, betonten die Vereinsmitglieder.

Nach der theoretischen Einweisung durften die Kinder und Jugendlichen sich mithilfe von erfahrenen Vereinsmitgliedern dann aber auch praktisch in der



Angeln an der frischen Luft macht hungrig: Mittagessen an den Hepp-Seen.

Vorbereitung zum Angeln versuchen, indem sie ihre Angelmontage mit Stopper, Pose, Blei, Würbel und Knoten selbst zusammensetzten.

Die Kinder verteilten sich anschließend an den Seen, beköderten unter Anleitung die Angelhaken und versuchten ihr Glück: Angeln und die frische Luft machen natürlich hungrig, so gab es um 12 Uhr Mittagessen und kühle Getränke.

Kurz nach der Pause ging Nachwuchsanglerin Lea dann ein kapitaler Karpfen an den Haken mit rund 93 Zentimetern Länge und einem stattlichen Gewicht wurde der Fisch nach einem langen Drill sicher in den Kescher geführt und an Land gebracht. Nachmittags fand dann noch ein sogenannter Castingwettbewerb statt. Das hat ausnahmsweise nichts mit Singen zu tun, sondern be-

zeichnet beim Angeln das gezielte Werfen an Land – auf eine Scheibe und ohne Angelhaken. Zu gewinnen gab es Gutscheine von McDonald's.

Am Nachmittag gingen die Kinder dann mit neuen Erfahrungen und Erkenntnissen über die heimische Flora und Fauna nach Hause. Lea hatte darüber hinaus noch den Fang ihres Lebens im Gepäck.

Foto: privat